

# Fragenkatalog

für den

# Leistungsnachweis

für die Feuerwehren in

# Nordrhein-Westfalen

*mit Antworten*

Gültig für 2023

Stand: 28.02.2023

*Der vorliegende Fragenkatalog umfasst nunmehr 30 Fragen und ist ein Jahre gültig.*

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Fragenkatalog durchgehend die männliche Form für Personen, Berufe oder Funktionen verwendet. Damit sind dennoch immer Menschen mit jeder Geschlechteridentität gemeint.*

1. **Wozu dient die Zuordnung der brennbaren Stoffe in Brandklassen im Besonderen?**
  - a) Damit die brennbaren Stoffe in den einzelnen Klassen auch richtig brennen
  - b) Die Brandklasseneinteilung dient der Zuordnung der zweckmäßigsten Löschmethoden und ihrer Löschmittel zu den brennbaren Stoffen
  - c) Nach den Brandklassen richtet sich die Entzündbarkeit und Gefährlichkeit des brennbaren Stoffes in Abhängigkeit zum Löschmittel
  
2. **Was bewirkt reiner Sauerstoff?**
  - a) Verbrennungsvorgänge verlaufen rascher und intensiver
  - b) Längeres Atmen von reinem Sauerstoff führt zum Sauerstofffrausch
  - c) Sauerstoff kann in Verbindung mit Öl heftig reagieren
  
3. **Welche Arten der Wärmeübertragung gibt es?**
  - a) Wärmeleitung
  - b) Wärmeströmung (Konvektion)
  - c) Wärmestrahlung
  - d) Der Wärmeübersprung
  
4. **Welche Ziele hat die taktische Ventilation?**
  - a) Freihalten von Rettungswegen
  - b) Abkühlung überhitzter Einsatzkräfte nach dem Innenangriff
  - c) Unterstützung der Abwehrmaßnahmen durch Freihalten des Sichtfeldes
  - d) Senken der Temperatur im Brandraum durch das Abführen heißer Rauchgase
  - e) Verdrängen oder Verdünnen explosiver / giftiger / heißer Gase
  
5. **Von der Gefahr eines drohenden Flash Over ist auszugehen ...**
  - a) Bei einer unvollkommenen Verbrennung (Sauerstoffmangel) in geschlossenen Räumen
  - b) Bei Kellerbränden
  - c) Wenn Rauch mit hoher Energie/Dynamik aus einem Fenster austritt und steil aufsteigt.α-Strahlen kommen im Feuerwehreinsatz nicht vor
  - d) Bei Pkw-Bränden

6. Bei Bränden in elektrischen Anlagen ...
- a) **Können C-Strahlrohre mit Vollstrahl nach Faustformel bis 1.000 V mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 5 m eingesetzt werden**
  - b) Können C-Strahlrohre mit Vollstrahl nach Faustformel bis 1.000 V mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingesetzt werden
  - c) Die Faustformel für C-Rohre gilt uneingeschränkt auch für Hohlstrahlrohre, da der Wasserstrahl durch die feinere Tropfenbildung schlechter leitet
  - d) **Dürfen Hohlstrahlrohre nur nach Maßgabe der Herstellerangaben genutzt werden**
7. Was ist bei schlagenden Strahlrohren richtig?
- a) In geduckter Stellung nähern und durch Niederdrücken der Leitung von hinten greifen
  - b) **Nicht aufheben und Wasser halt**
  - c) Mit mindestens drei Feuerwehrangehörigen gleichzeitig greifen
8. Welche Strahlrohrabstände müssen beim Anspritzen elektrischer Anlagen, die unter Spannung stehen, eingehalten werden (Faustformel)?

---

---

---

---

**Lösung:**

Sprühstrahl 1.000 V = 1 m

Vollstrahl 1.000 V = 5 m

Sprühstrahl über 1.000 V = 5 m

Vollstrahl über 1.000 V = 10 m

9. Wie viele Feuerwehrangehörige sind erforderlich um ein B-Rohr zu führen?

---

---

**Lösung:**

mindestens 3, mit Stützkrümmer 2

10. Wo soll ein Feuerwehrfahrzeug bei einem Einsatz stehen?

- a) Nicht im absoluten Halteverbot
- b) **Außerhalb des Trümmerschattens**
- c) Auf der Brandstellenseite
- d) **Nicht im Bereich der Wärmestrahlung**

11. Welche Bedeutung haben die folgenden Farben in Feuerwehrplänen nach DIN 14095?

blau: \_\_\_\_\_

gelb: \_\_\_\_\_

rot: \_\_\_\_\_

grau: \_\_\_\_\_

**Lösung:**

blau: Löschwasser

gelb: nicht befahrbare Flächen

rot: Räume mit besonderen Gefahren

grau: befahrbare Flächen

12. Durch die Brandschau soll festgestellt werden, ob bei der baulichen Anlage ...

- a) **der Entstehung und Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird.**
- b) **ausreichende Zugangs- bzw. Zufahrtsmöglichkeiten für die Feuerwehr bestehen.**
- c) die Menschenrettung durch das Bauamt möglich ist.
- d) die Räumlichkeiten sauber sind.

13. Welche Feuerlöschgeräte zählen zu den tragbaren Feuerlöschern?

- a) Feuerpatschen
- b) **Pulverlösch器**
- c) Schaumlöschgerät
- d) **Wasserlösch器**
- e) Löschdecken
- f) **Kohlendioxidlösch器**
- g) Kübelspritzen

14. Worauf hat die Brandsicherheitswache zu achten?

- a) **Einsatzbereitschaft aller Feuerlöschereinrichtungen**
- b) **Freie Flucht- und Rettungswege**
- c) Während der Vorstellung sitzen alle Feuerwehrmänner in der ersten Reihe

15. Was bedeutet Überwachung der Vitalfunktionen?

- a) **Bewusstsein, Puls und Atmung sind ständig zu überwachen**
- b) Überwachen der Herztätigkeiten in 5-Minuten Abständen
- c) Den Patienten auffordern, ständig zu reden, damit eine Verschlechterung seines Zustandes sofort bemerkt werden kann

16. Wie lagern Sie als Ersthelfer Bewusstlose?

- a) **Stabile Seitenlagerung mit Überstrecken des Kopfes**
- b) Stabile Seitenlagerung mit Unterlegen des Kopfes
- c) Stabile Rückenlage mit Kopfunterstützung

17. **Unter welchen Umständen können giftige Stoffe den Tod oder schwere gesundheitliche Schäden verursachen?**
- a) Wenn sie eingenommen werden
  - b) Wenn sie eingeatmet werden
  - c) Wenn sie mit Haut in Berührung kommen
  - d) Wenn sie sich ausbreiten
  - e) Wenn sie gesehen werden
18. **Was wird unter allgemeiner Einsatzstellenhygiene verstanden?**
- a) Es wird eine Reinigung der Einsatzkräfte sichergestellt und damit eine Verschleppung von Kontamination gefördert
  - b) Es wird eine Reinigung der Einsatzkräfte sichergestellt und damit eine Verschleppung von Kontamination vermieden
  - c) Es wird eine Reinigung der Einsatzkräfte sichergestellt, eine Verschleppung von Kontamination ist unwichtig
19. **Bei einem Verkehrsunfall ist ein stark blutender und eingeklemmte Patient zu befreien. Welche Schutzmaßnahmen treffen Sie?**
- a) Einmalhandschuhe unter den Arbeitshandschuhen tragen
  - b) Es sind keine Schutzmaßnahmen erforderlich
  - c) Ein Kontakt mit Körperflüssigkeiten ist nach Möglichkeit zu vermeiden
  - d) Die notwendigen Schutzmaßnahmen sind nur vom Rettungsdienst zu beachten
20. **Welche Ziele sollen mit der Normung der Feuerwehrfahrzeuge erreicht werden?**
- a) Vereinheitlichung von Einbauten und Ausführungen
  - b) Festlegen eines äußeren Erscheinungsbildes der Feuerwehr
  - c) Begrenzung der örtlichen Einsatzmöglichkeiten
  - d) Beschreibung der minimalen Qualitätsanforderungen
21. **Welche Anforderungen werden an Schnellangriffseinrichtungen gestellt?**
- a) Müssen in 8 Sekunden einsatzbereit sein
  - b) Müssen durch einen Feuerwehrangehörigen leicht abgerollt werden können
  - c) Das Strahlrohr ist in einer bestimmten Höhe anzubringen
  - d) Die Länge des formstabilen Schlauches beträgt 30 oder 50 Meter

22. Wieviel Löschwasservorrat hat ein LF 20 nach Norm mindestens?

---

---

**Lösung:**

2.000 L

23. Was sind genormte Löschgruppenfahrzeuge?

- a) TLF 2000
- b) TLF 3000
- c) **LF 20 KatS**
- d) **LF 10, HLF 10**
- e) **LF 20, HLF 20**

24. In welchem Feuerwehrfahrzeug befindet sich eine Schnellangriffseinrichtung (Wasser)?

- a) RW
- b) DLK 23-12
- c) **LF 20**

25. Was gilt für die Aufstellung einer Brandsicherheitswache nach BHKG?

- a) Sie wird vom Leiter der Feuerwehr angeordnet
- b) **Sie wird von der Gemeinde angeordnet**
- c) **Mitglieder der Brandsicherheitswache können Anordnungen zur Brand-Verhütung, Brandbekämpfung und Sicherung der Rettung- und Angriffs-Wege treffen und diese auch zwangsweise durchsetzen**
- d) Mitglieder der Brandsicherheitswache sichern nur gegen Brände, dürfen aber dem Veranstalter keine Anordnungen erteilen. Dies ist bei Verstößen nur der Polizei erlaubt.

26. Wer darf nach § 34 Abs. 2 BHKG Personen von einer Einsatzstelle verweisen, die den Einsatz stören?

- a) Nur die Polizei
- b) Nur das Ordnungsamt
- c) Jede Einsatzkraft der Feuerwehr
- d) **Nur die Einsatzleitung**

27. Welche der nachfolgend aufgeführten Feuerwehren sind keine öffentlichen Feuerwehren?

- a) Freiwillige Feuerwehren
- b) Berufsfeuerwehren
- c) **Betriebsfeuerwehren**
- d) Pflichtfeuerwehren
- e) **Werkfeuerwehren**

28. Wer ist verpflichtet eine öffentliche Feuerwehr zu unterhalten?

---

---

**Lösung:**

Die Gemeinde

29. **Wer ist für die Leitung und Koordinierung von Großeinsatzlagen und Katastrophen zuständig?**
- a) Die großen kreisangehörigen Städte
  - b) **Die Kreisfreien Städte**
  - c) **Die Kreise**
  - d) Kleine und mittlere kreisangehörige Gemeinden
30. **Wann darf blaues Blinklicht allein verwendet werden?**
- a) **Bei Einsatzfahrten**
  - b) **Zur Warnung an Unfall- oder sonstigen Einsatzstellen**
  - c) Bei Werkstattfahrten
  - d) **Bei Begleitung von Fahrzeugen oder geschlossenen Verbänden**